

INGEZONDEN

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Von Herrn Dr. Witthaus habe ich für die Wohlfahrtszwecke unseres Hilfsvereins D. Z. f. K. eine grössere Spende mit der Mitteilung erhalten, dass Sie durch die Redaktion Ihrer Zeitschrift den Betrag von fl. 100 gesammelt haben. Für diese freundliche Unterstützung unserer Hilfstätigkeit gegenüber den notleidenden Familien unsrer Berufsgenossen, im besonderen derjenigen, deren Ernährer der Krieg hinweggerafft hat, sage ich Ihnen im Namen des Hilfsvereins und des deutschen zahnärztlichen Standes recht herzlichen Dank und spreche denselben auch im Namen derjenigen aus, deren Not durch Ihre Anteilnahme und Hilfsbereitschaft gelindert werden kann.

Vielleicht haben Sie die Freundlichkeit, in der nächsten Nummer Ihrer Zeitschrift diese Danksagung auch öffentlich zum Ausdruck zu bringen.

Mit kollegialer Hochachtung,

Ihr sehr ergebener,

PROF. DIECK.

Dit schrijven van den voorzitter der Hilfsverein Deutscher Zahnärzte für Kriegsteilnehmer gewerd ons naar aanleiding van een hem verstrekte som, verzameld tijdens een maaltijd ter gelegenheid van de jaarvergadering der Vereeniging „Tijdschrift voor Tandheekunde”.

RED.